

D. Agnistikov

Д.О. Агнистик

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель А.А. Босак

DIE FUNKTIONSMERKMALE DER NEGATIONSMITTEL IM DEUTSCHEN UND IM RUSSISCHEN

Функциональные особенности средств выражения отрицания в немецком и русском языках

Heute gibt es eine große Menge der Forschungen, die der Negationstheorie gewidmet sind, trotzdem bleibt die Erforschung der Negation ein kompliziertes Problem. Aber die kontrastive Analyse hilft die Sprachbegriffe und Erscheinungen definieren, konkretisieren, Entsprechungen und Differenzen der Ausdrucksmittel feststellen. Darin besteht die Aktualität unserer Forschungsarbeit.

Unser Ziel ist es, die Entsprechungen und Differenzen der Negationsmittel mit Hilfe der vergleichenden Analyse festzustellen. Als Forschungsgut unserer Arbeit dienten die Negationssätze, die wir aus dem originellen deutschsprachigen Text des Romans "Das Parfum" von P. Süskind und seiner Übersetzung ins Russische ausgewählt haben.

Die Negation findet den Ausdruck auf allen Sprachebenen: morphologisch, syntaktisch, wortbildend. Sie verfügt über das breite Spektrum der Ausdrucksmittel.

Die Negationsmittel im Deutschen kann man sich in Form eines Kreises vorstellen, dessen Kern der Partikel *nicht* ist. In der zentralen Zone des Schemas sind die morphologischen und lexikalischen Elemente. Um den Kern herumgruppieren sich auch die Negationswörter. Die Zwischenzone bilden wortbildende Elemente: die Negationspräfixe und Suffixe und die Zusammensetzungen mit einer negierten Komponente. An der Peripherie liegen die impliziten Negationsmittel. Das sind die Wörter mit negativer Bedeutung, die Phraseologismen, die Intonation.

Die morphologischen Negationsmittel im Deutschen sind die Negationspartikeln: *nein, nicht, kaum*; die Negationspräpositionen: *ohne, außer, an/statt*; die Negationskonjunktionen: *nicht... sondern; weder... noch, ohne... zu, anstatt ... dass*. Die lexikalische Ebene der Negationsmittel im Russischen ist durch die multifunktionalen Wörter (*нет, нету, нельзя*) und auch durch die Negativpronomen (*никто, ничто, нечего, некого*) dargestellt. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass es im Deutschen keine

lexikalischen Einheiten gibt, die den russischen Prädikatwörtern *нет, нельзя* entsprechen. Zu den wortbildenden Negationsmitteln gehören im Deutschen: die Negationspräfixe: *im - miß - ver - a - ab - an - in - (il - im - ir-), de - (des - dis-)*; Negationssuffixe: *-frei, -los, -leer; -arm*; Unterschiedlich ist die Inexistenz im Russischen der Suffixe mit der negativen Bedeutung *-los, -leer, -frei*.

In der russischen und ausländischen Sprachwissenschaft unterteilt man alle Negationssätze traditionell in Sondernegation (die Negation, die vor anderen Satzgliedern steht und nur ein Teil des Satzes verneint) und Satznegation (die Negation, die zu den Prädikaten oder den Subjekten gehört und negative Bedeutung dem ganzen Satz beimeisst).

Bei der Auswahl der Negationssätze aus dem originellen deutschsprachigen Text des Romans "Das Parfum" von P. Süskind und seiner Übersetzung ins Russische überwiegen die Sätze mit der Satznegation nach Bedeutung sowohl im deutschen als auch im russischen Text. Die vergleichende Analyse der Auswahl, die aus den 125 Negationssätzen besteht, hat gezeigt, dass 45 (36 %) Sätze in beiden Sprachen zur Sondernegation gehören, und 80 (64 %) Sätze zur Satznegation.

Wir haben die Analyse der Ausdrucksmittel in jeder Satzgruppe durchgeführt. Es folgt daraus, dass die Negationsmittel der morphologischen Ebene am meisten verbreitet sind, dann sind die lexikalischen Mittel und am wenigsten kommen in der Auswahl die wortbildenden Negationsmittel vor. Die Besonderheiten bestehen darin, dass die wortbildenden Suffixformen des Deutschen ins Russische mit Hilfe der Wörter mit dem Präfix *бес-* übersetzt werden.

Die Nichtübereinstimmungen werden in der Auswahl der Satznegation festgestellt. In den deutschen Sätzen mit Satznegation gibt es keine Sätze mit Kumulationsnegation infolge seiner Mononegativität. Das bedingt die quantitativen Unterschiede der Negationsmittel in der Satznegation: im Deutschen bei der Auswahl dieser Gruppe sind 50 Negationspartikeln vorgelegt, in der russischsprachigen Auswahl sind es 103. Dabei ist die lexikalische Ebene der Negationsmittel im Deutschen zahlreicher.

Daraus ausgehend, hat die Negation im Russischen und im Deutschen die Entsprechungen im inhaltsreichen Aspekt und die Unterschiede in den Formen und den Realisierungsweisen. So wird eine Negation in den Sprachen ein bisschen anders realisiert.